

## Pressemitteilung

Frankfurt, 27. April 2021

### **Bilanz des 3. „Frankfurt-Cleanup“: 9,2 Tonnen Müll – von Zigarettenkippen, Einweggeschirr bis zum Nachtschränkchen alles dabei**

### **Umweltdezernentin Rosemarie Heilig lobt Teilnehmer\*innen: „Tausend Dank an alle, die mitgemacht haben.“**

Zu Lande oder im Wasser: Bei einem „Frankfurt Cleanup“ gibt es fast nichts, was man nicht findet: Mengen an Einweggeschirr in Parks oder auf Parkplätzen, Kronkorken oder Zigarettenkippen zu Füßen von Parkbänken ebenso wie Einwegmasken, auch mal eine Kofferraumabdeckung oder sogar ein Nachtschränkchen. Aus dem Main wurden zudem Bauzäune, Fahrräder und Einkaufstaschen gefischt. Am Ende brachte alles zusammen die respektable Menge von 9, 2 Tonnen auf die Waage.

Insgesamt 2927 Frankfurter\*innen hatten sich zum ersten Frühjahrs-Cleanup am 23. Und 24. April angemeldet. Soviel wie nie zuvor, seit dem es dem stadtweiten Sauberkeitstag in der Stadt gibt. „Tausend Dank an alle, die sich am ‚Frankfurt Cleanup‘ beteiligt haben. Ich bin überwältigt von Eurem Engagement“, lobte Umweltdezernentin Rosemarie Heilig die Teilnehmer\*innen. „Als ‚Frankfurt Cleanup‘ sind wir im dritten Jahr eine feste Größe. Gemeinsam stehen wir für eine saubere Stadt, für eine intakte Umwelt. Ich bin sicher, dass wir durch Euer freiwilliges Engagement an diesen beiden Tagen noch mehr Menschen die Augen geöffnet haben, welchen Schaden der Müll in unseren Parks, den Grünanlagen und am Main anrichtet. Ganz zu schweigen davon, wie dreckig unsere Stadt durch diesen Müll ist.“

Unter dem Motto „Hey Frankfurt. Wir putzen dich heraus“ waren Frankfurter\*innen am Freitag und Samstag aufgerufen, in ihren Stadtteilen, in Parks und Grünanlagen oder am Mainufer Müll zu sammeln. Viele waren allein unterwegs, manche Paarweise. Firmen hatten ihre Teilnahme zugesagt, Kindergärten und Schulen. Allein in den Stadtteilen gab es 224 Sammelaktionen mit mehr als 2700 Teilnehmer\*innen. Hauptaktionsorte waren in diesem Jahr ‚Müll-Hotspots‘ wie der Willy-Brandt-Platz mit angrenzender Taunusanlage und der Brünig-Park in Höchst. Corona bedingt hatte es keine große Auftaktaktion gegeben.

Organisiert wurde der 3. Frankfurt Cleanup von Frankfurts Sauberheitskampagne #cleanffm, der FES und dem Grünflächenamt.